Til min Hustru.

KARAKTERSTYKKER

(CHARAKTERSTÜCKE)

FOR

PIANOFORTE

AF

FINI HENRIQUES.

Op. 28. 1. 2.

Hefte 1.

Hof-Marsch.
Cantilene.
Intermezzo.

Hefte 2.

Svalen. — Die Schwalbe.
De gamle danser. — Die alten tanzen.
Fangen. — Der Gefangene.
Humoreske.

FORLÆGGERENS EJENDOM FOR ALLE LANDE.

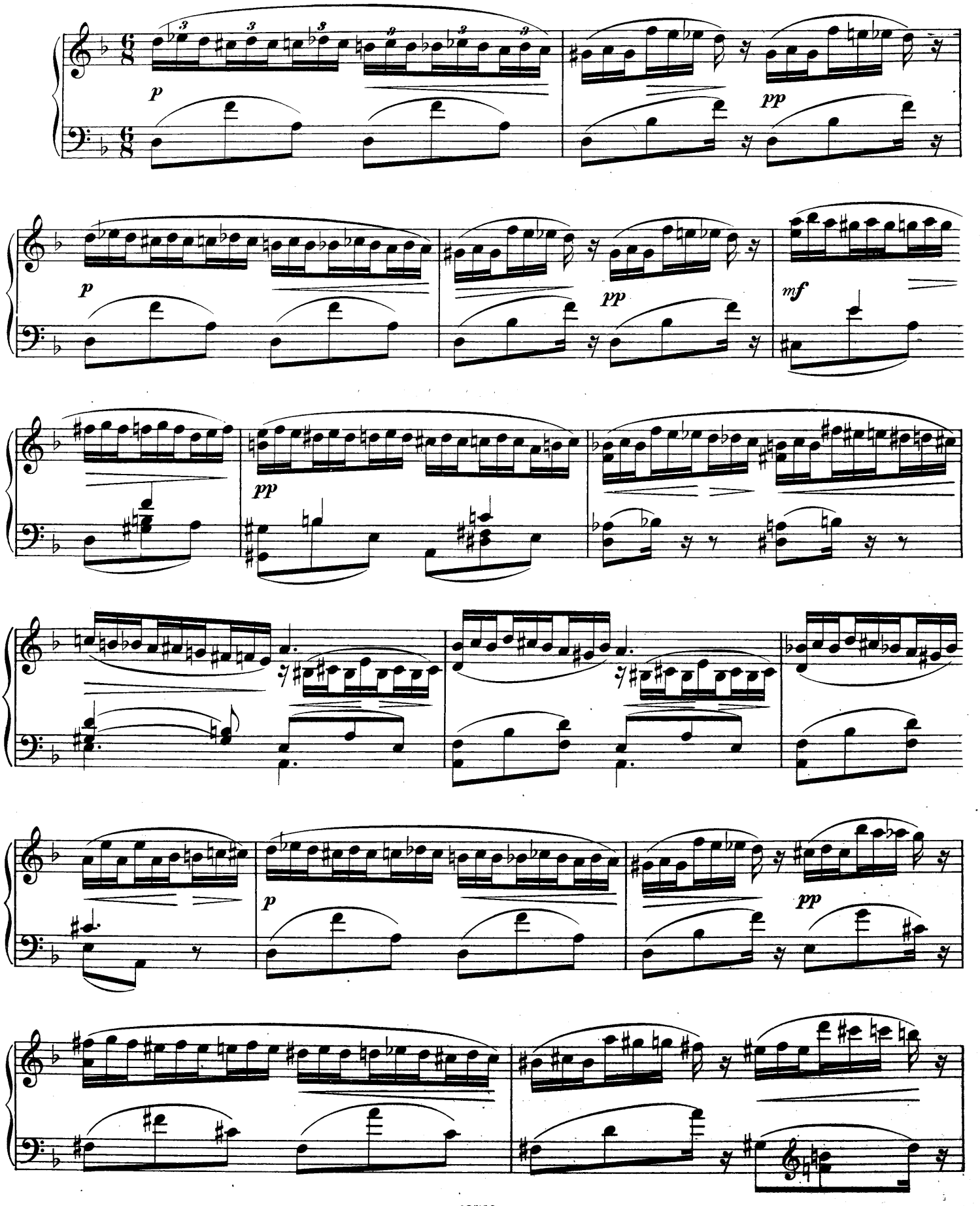
KJØBENHAVN & LEIPZIG.
WILHELM HANSEN, MUSIK-FORLAG.

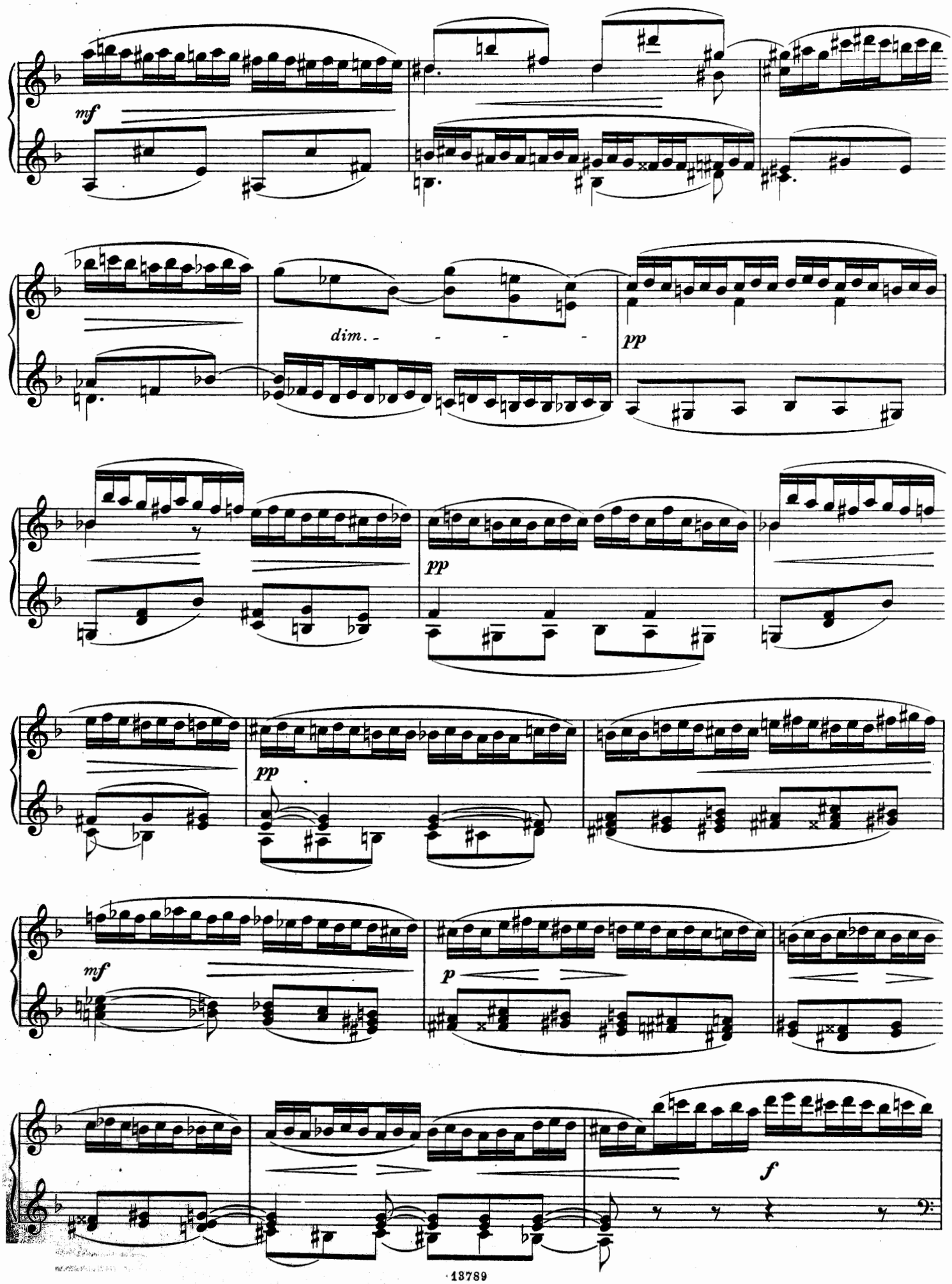
Svalen.

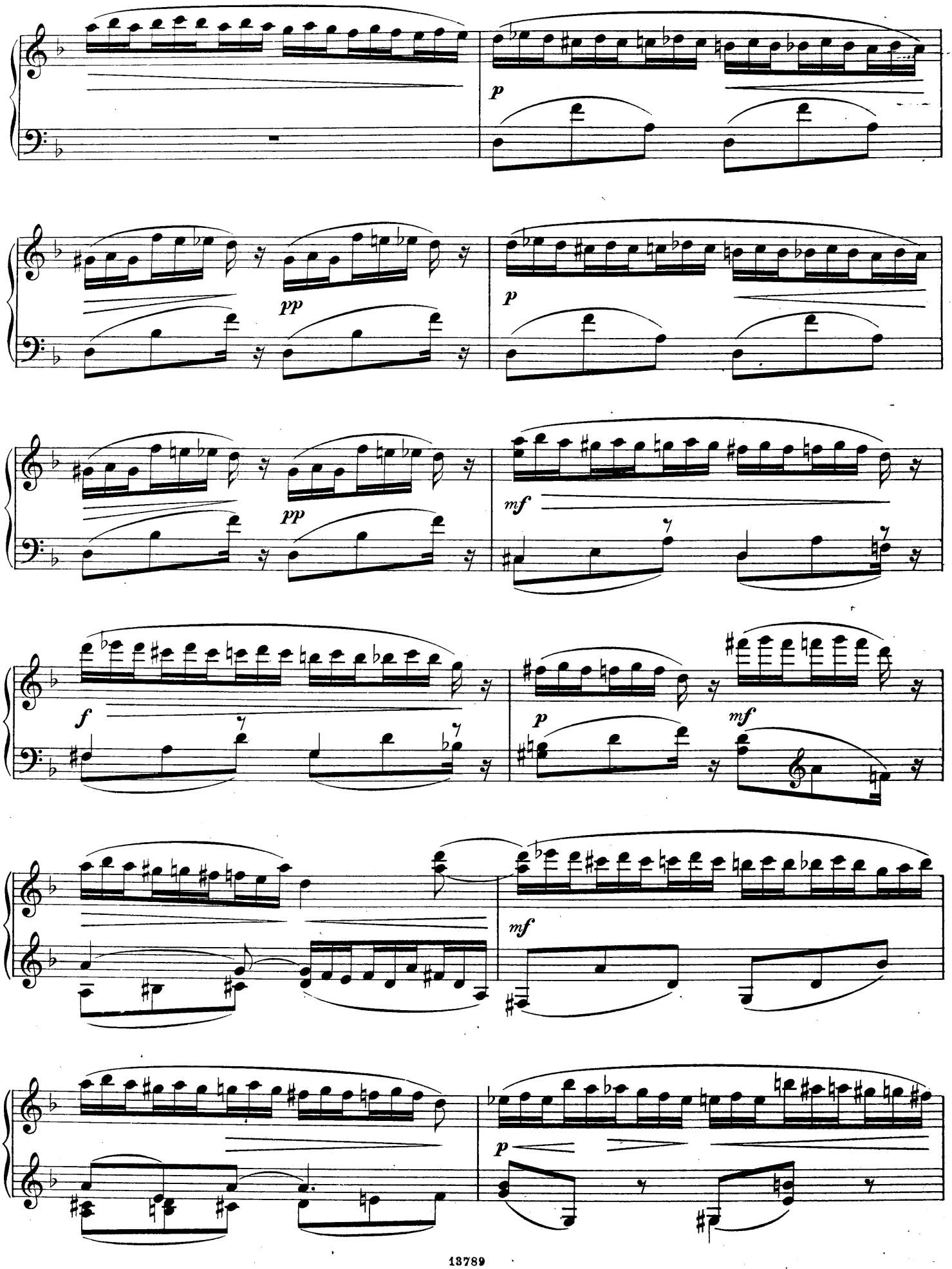
(DIE SCHWALBE.)

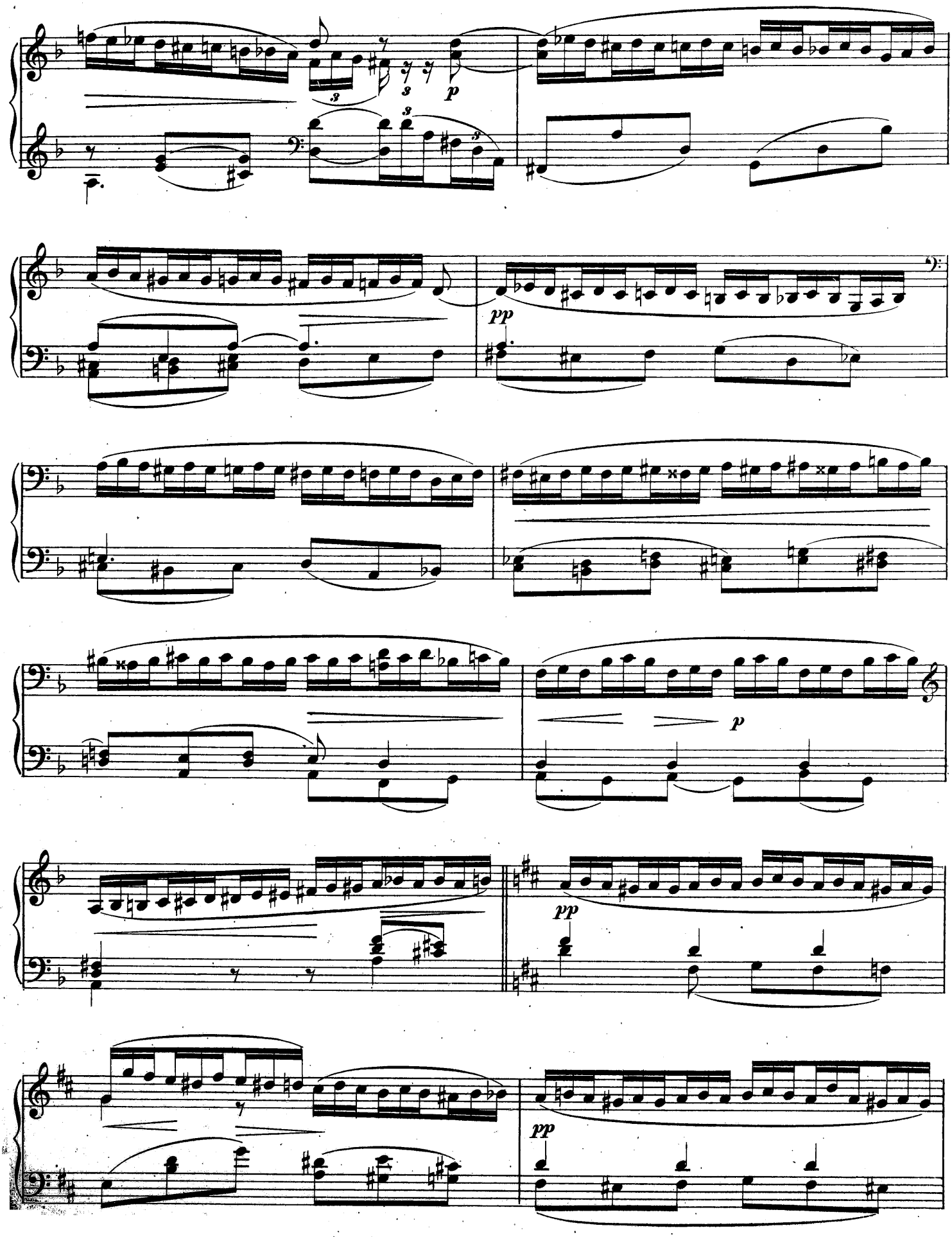
FINI HENRIQUES,
Op. 28. Hefte 2.

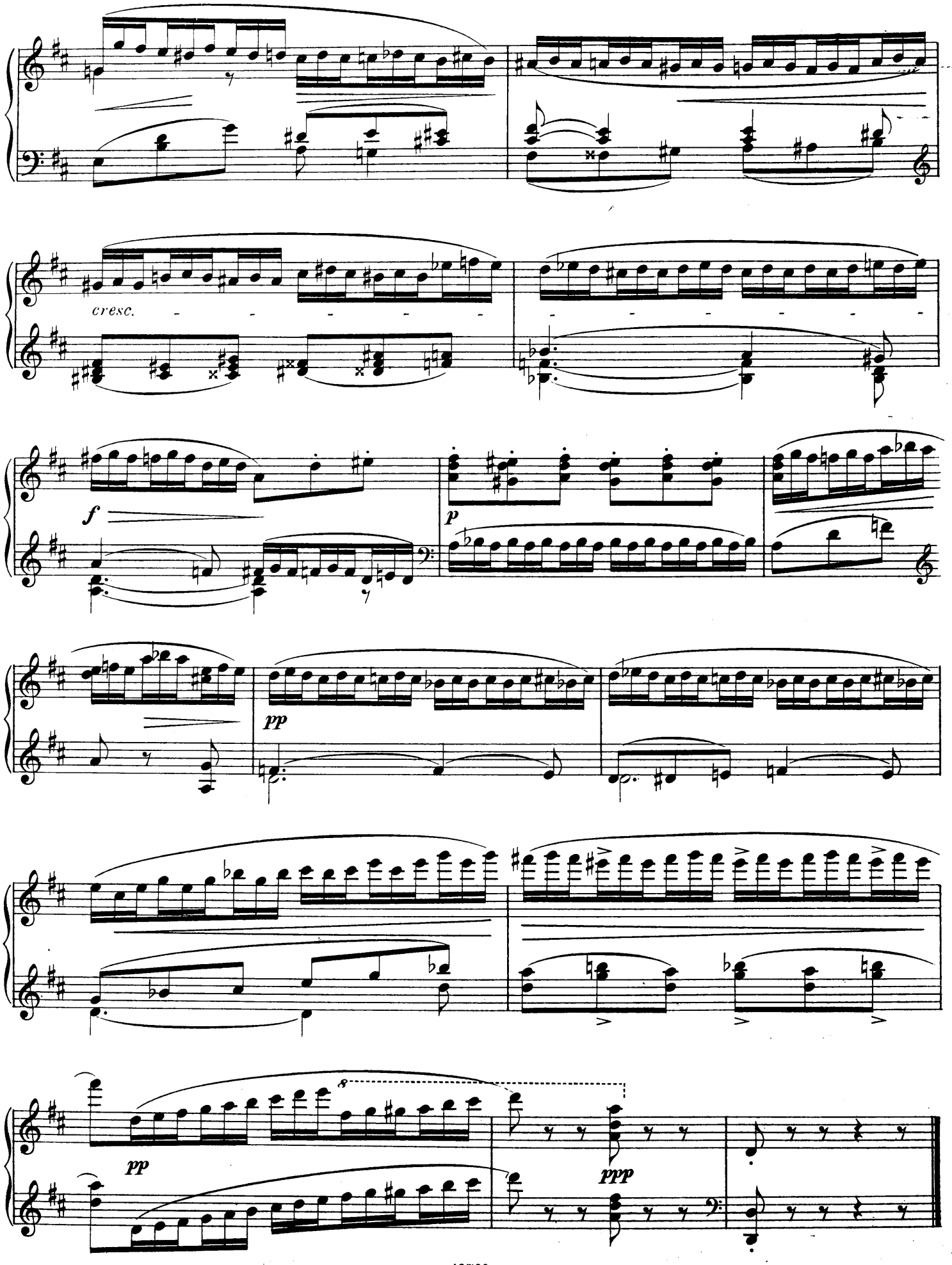
Presto.




mf
dim.
pp
pp
pp
mf
p
f


p
pp
p
pp
mf
f
p
mf
mf
p

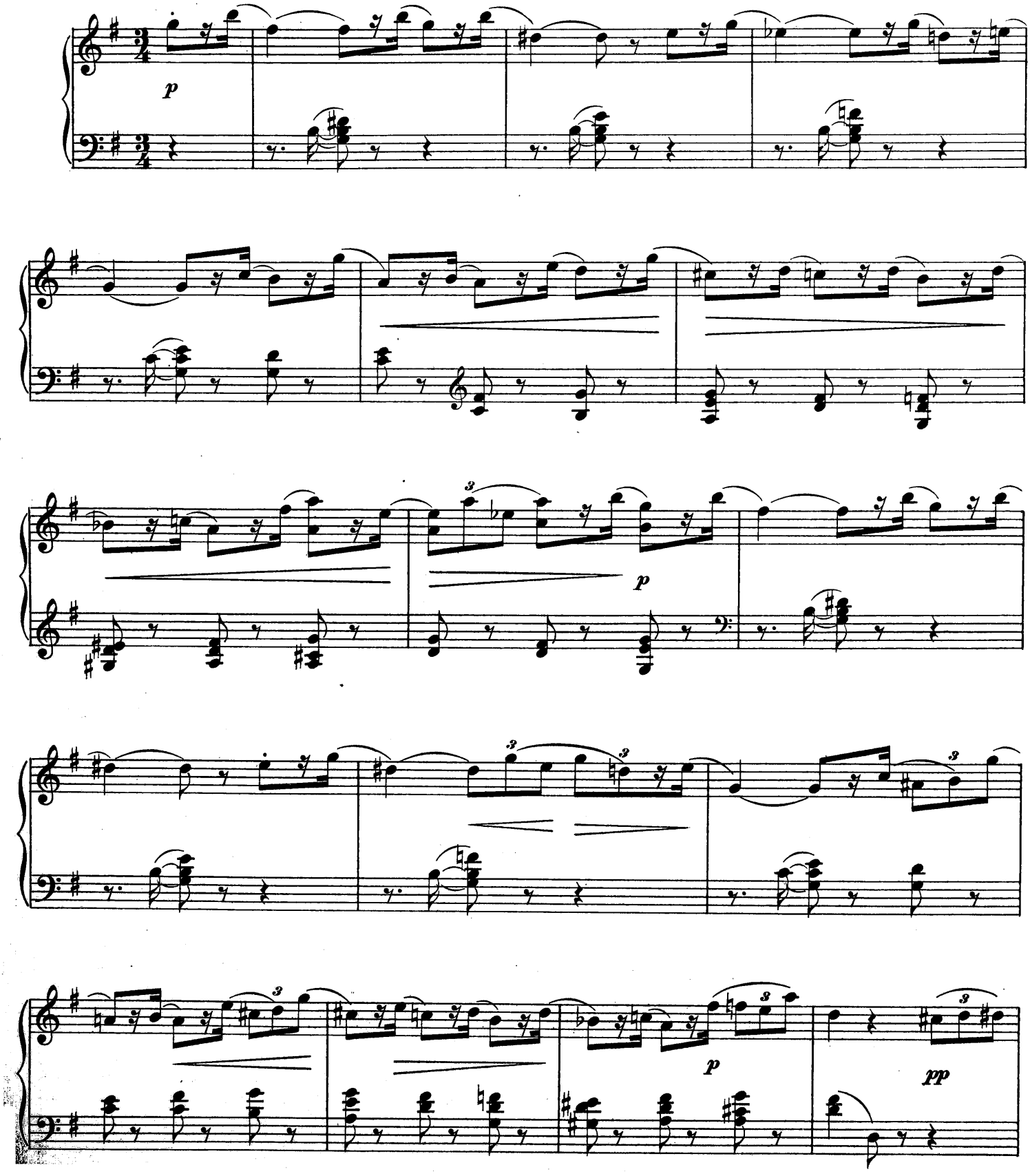

p
pp
p
pp
pp

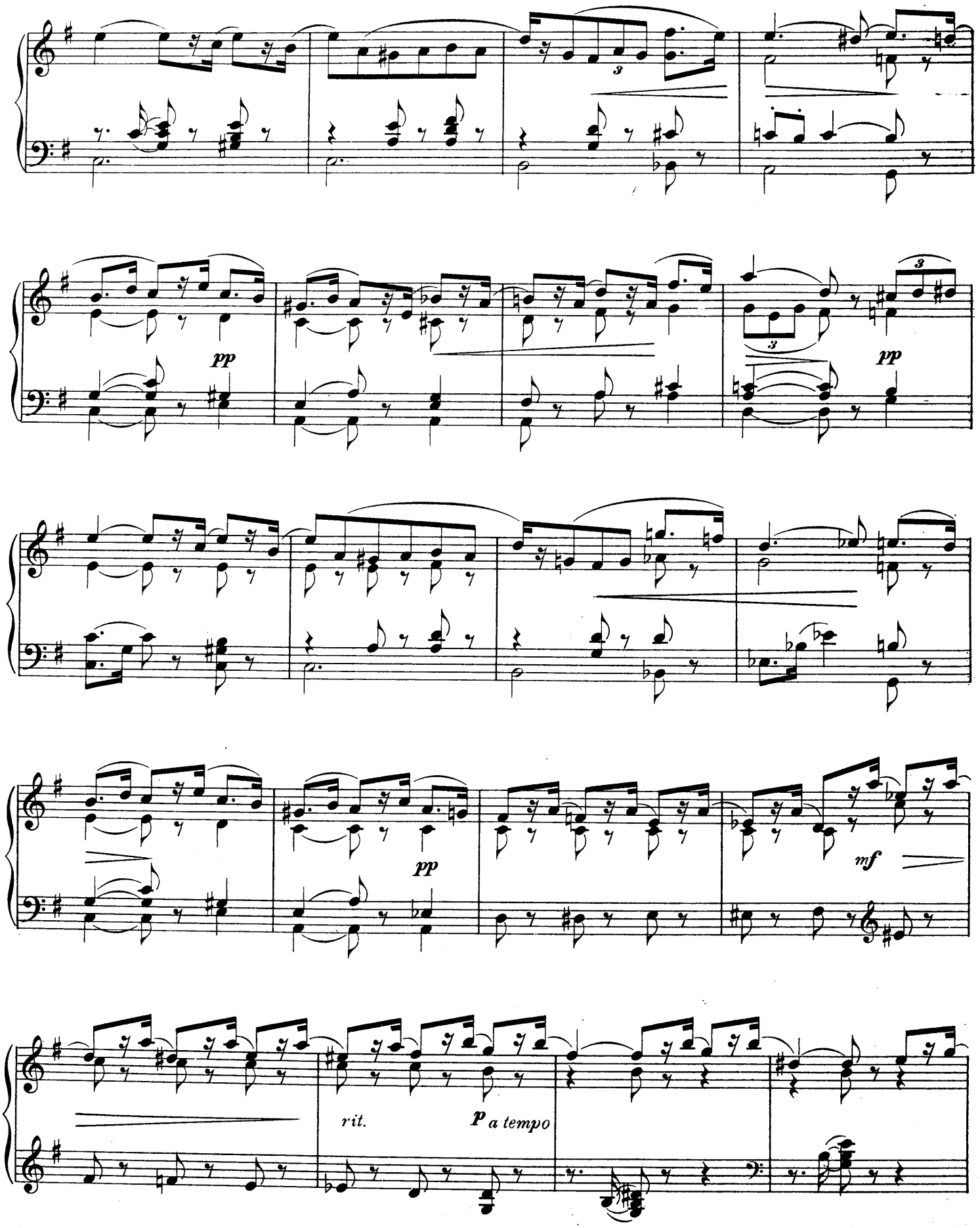

cresc.
f
p
pp
pp
ppp

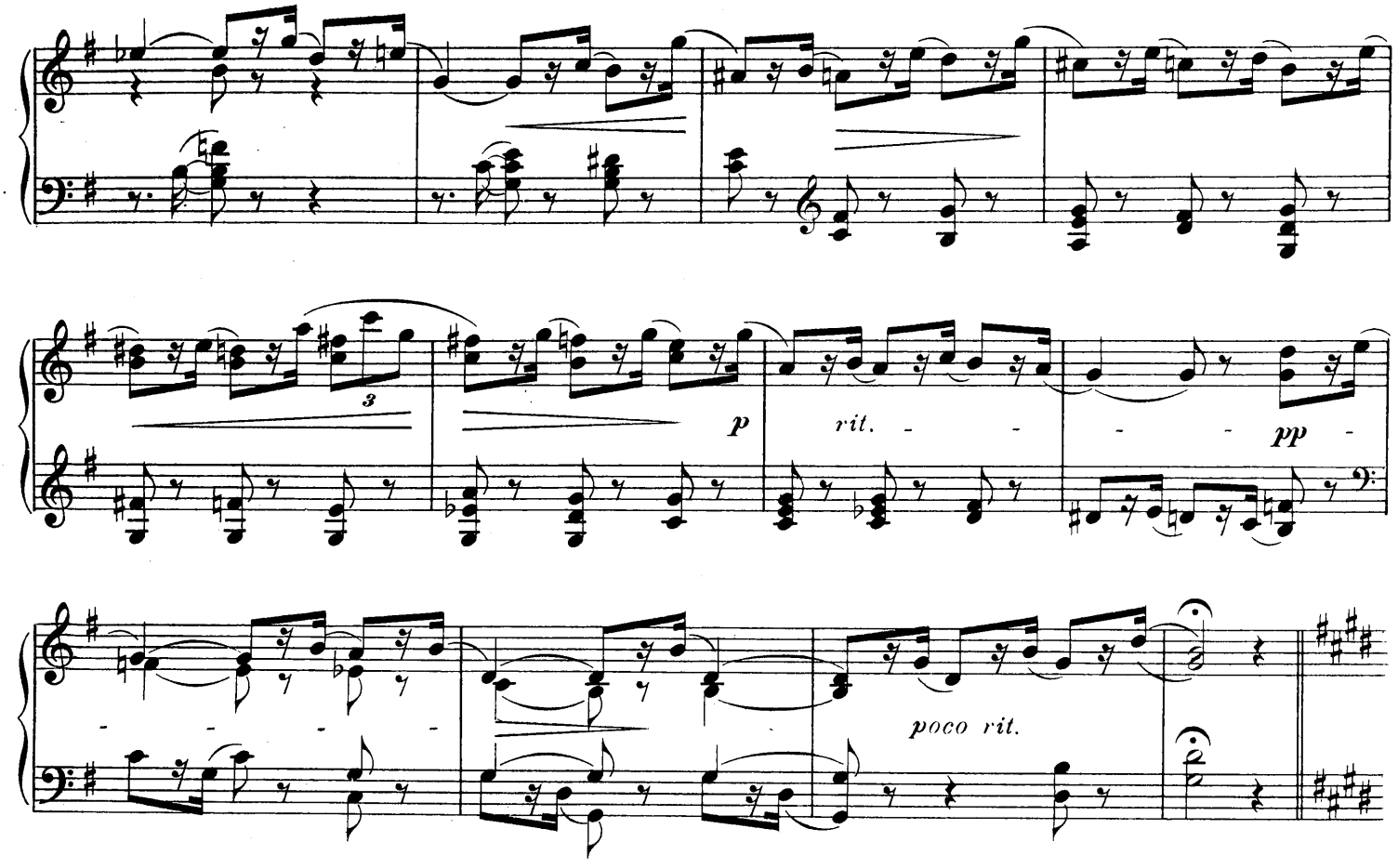
De gamle danser.

(DIE ALTEN TANZEN.)

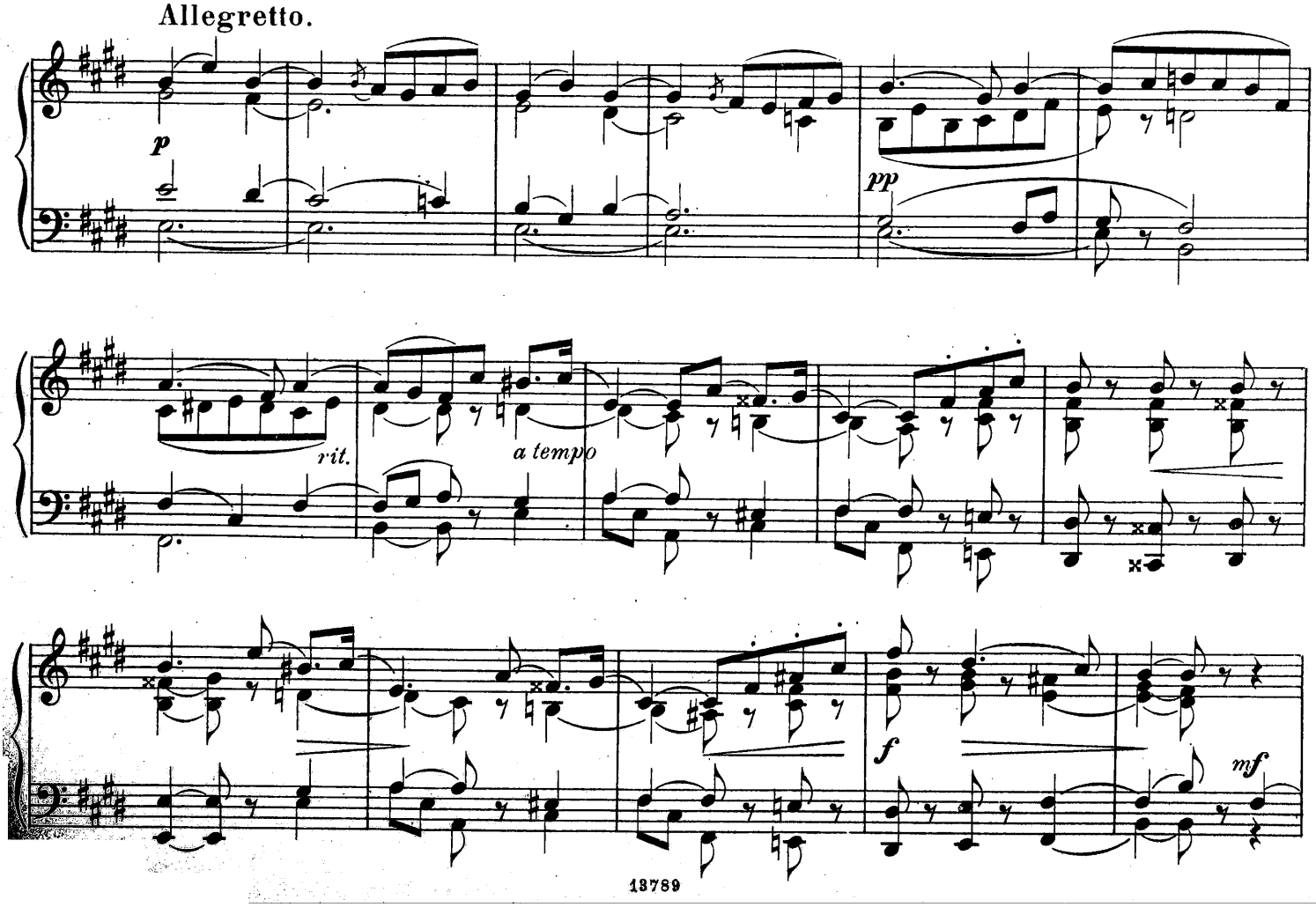
Moderato.

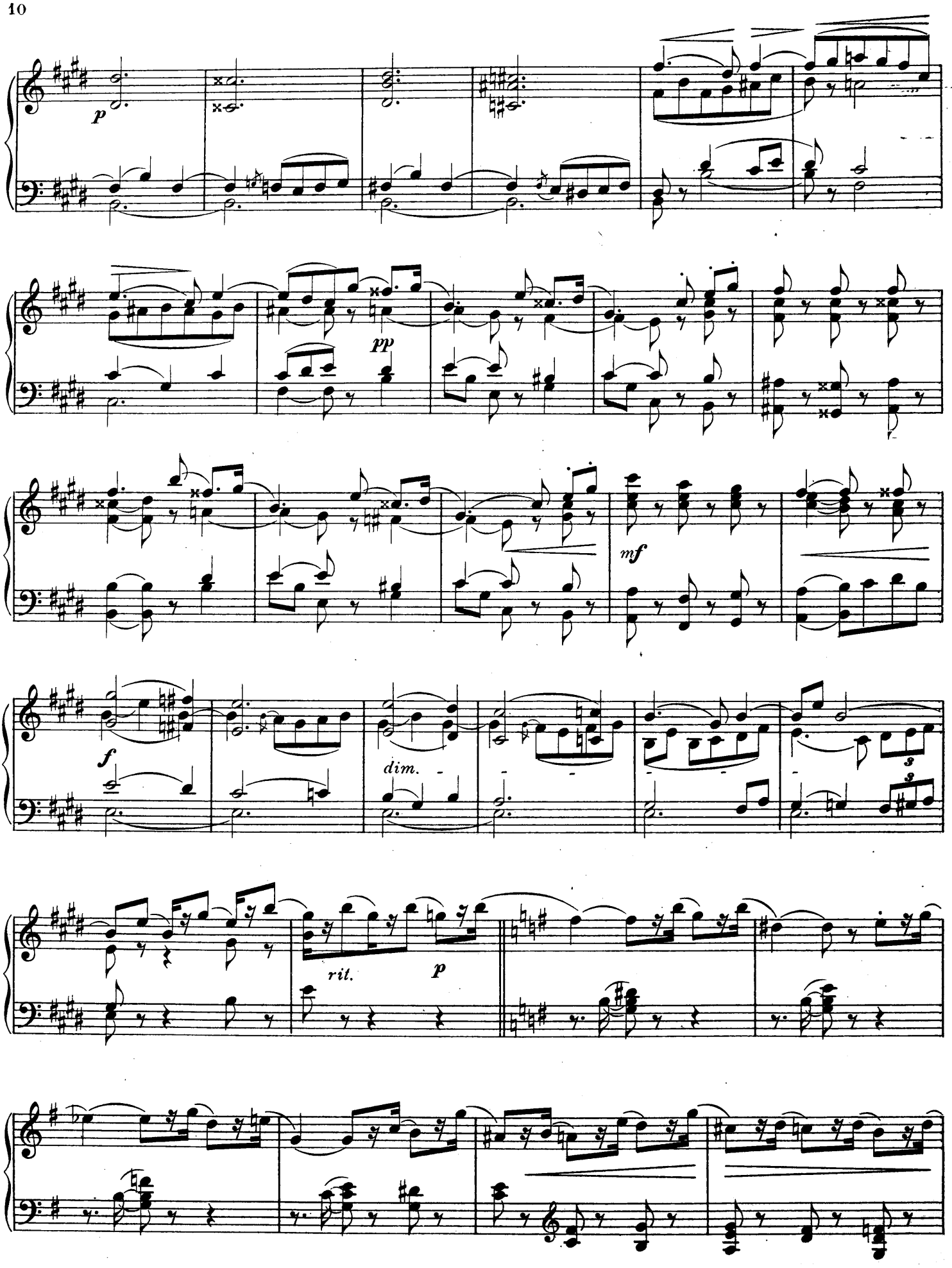


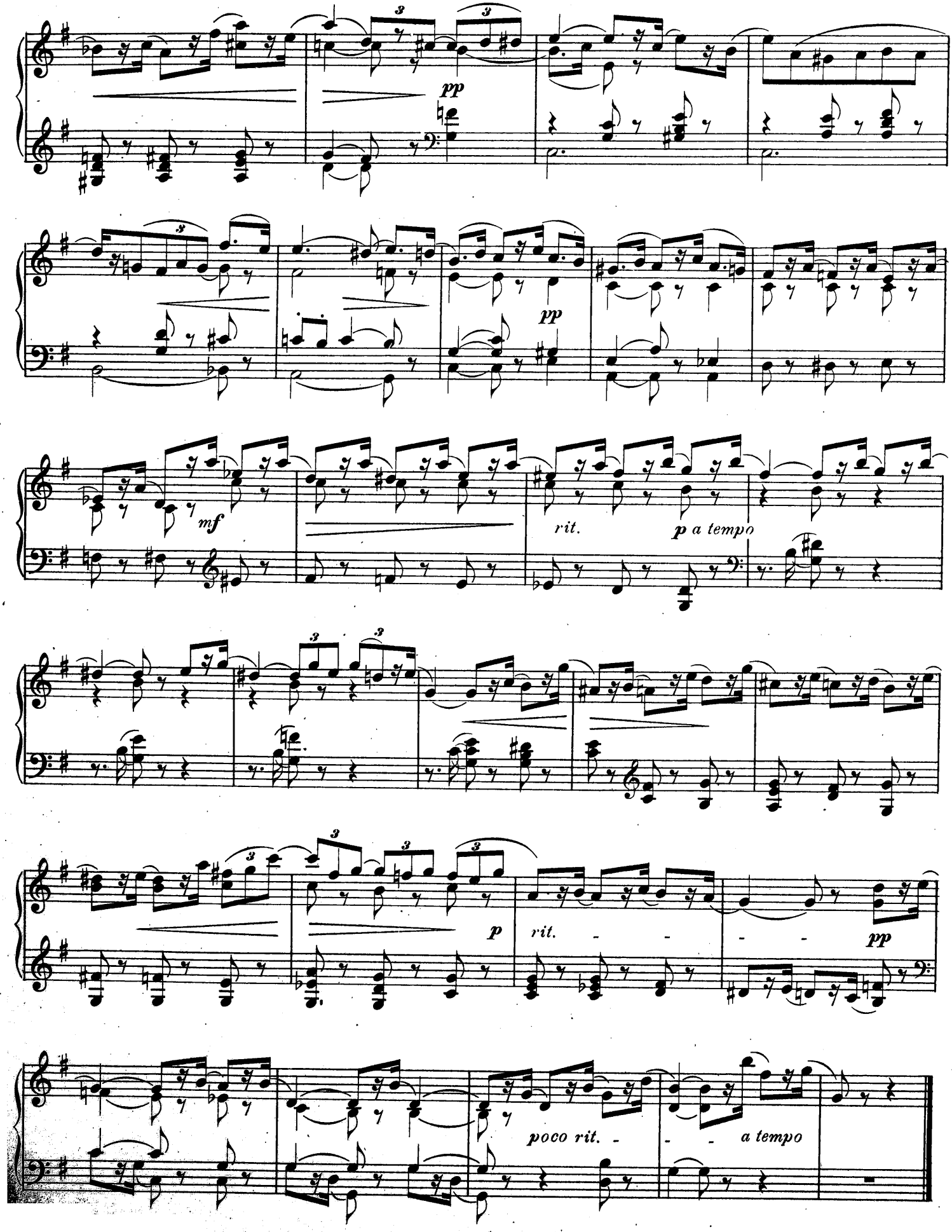

pp
pp
pp
mf
rit.
p a tempo



Allegretto.



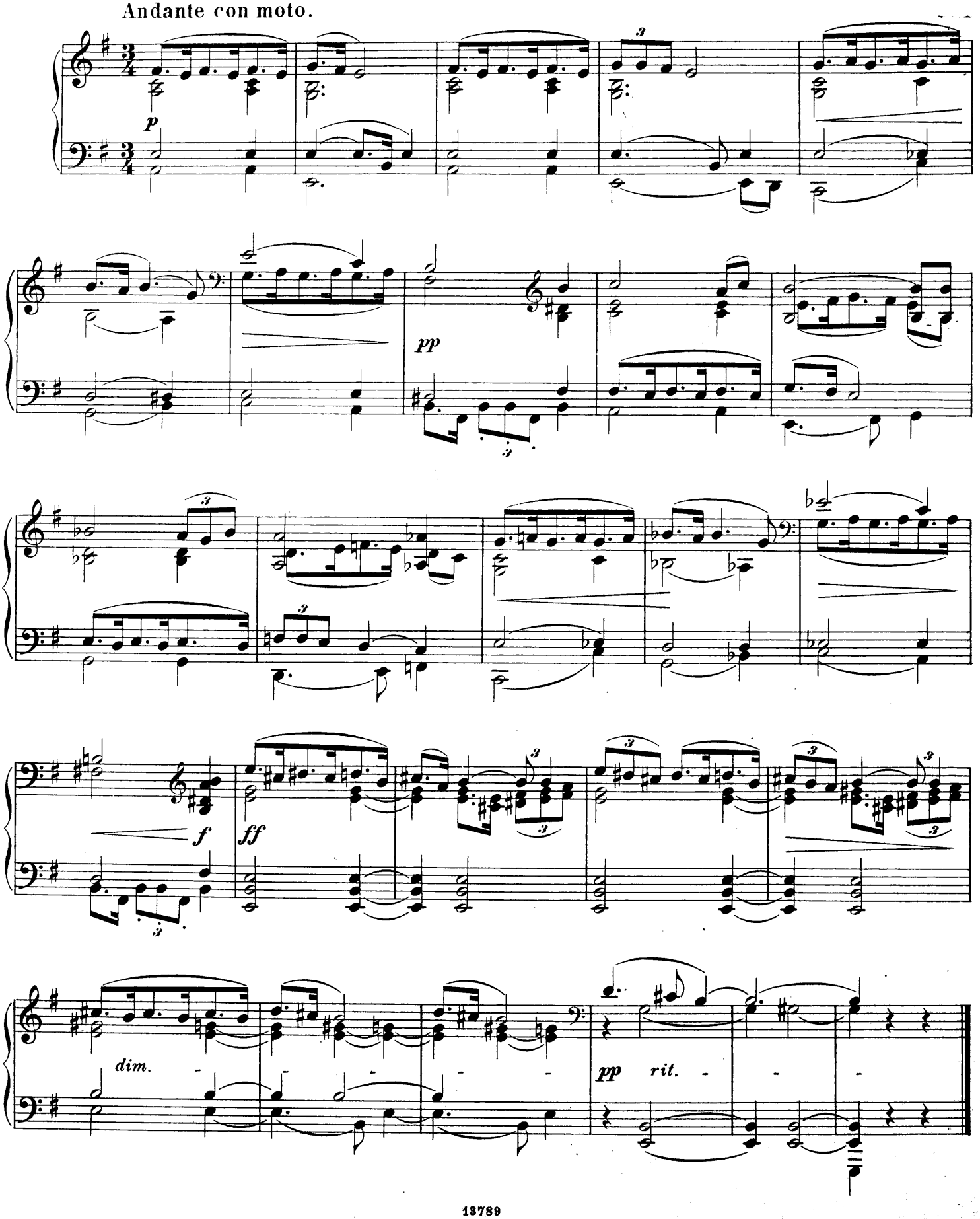

p
pp
mf
f
dim.
rit.
p


pp
pp
mf
rit.
p a tempo
p
rit.
pp
poco rit.
a tempo

Fangen.

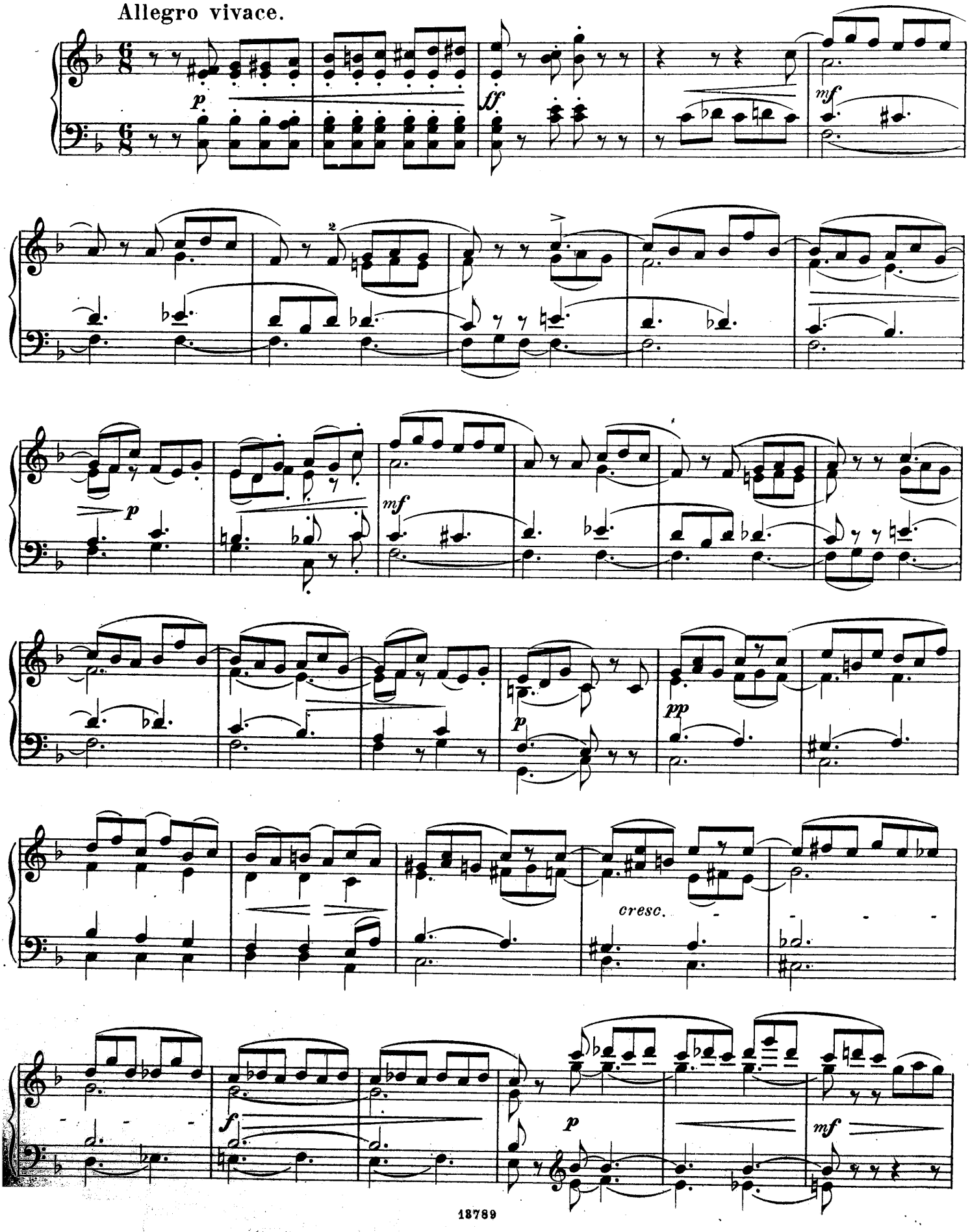
(DER GEFANGENE.)

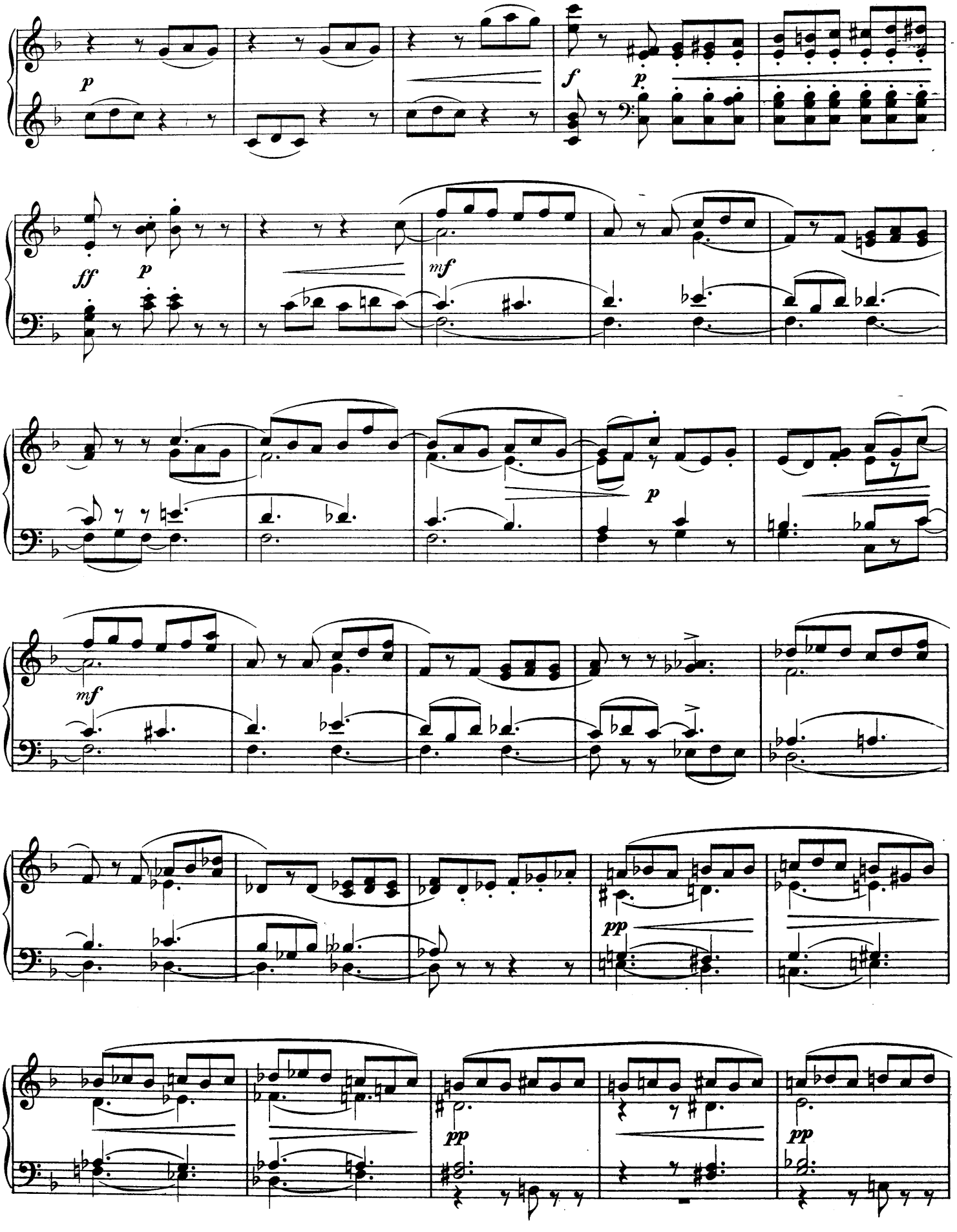
Andante con moto.

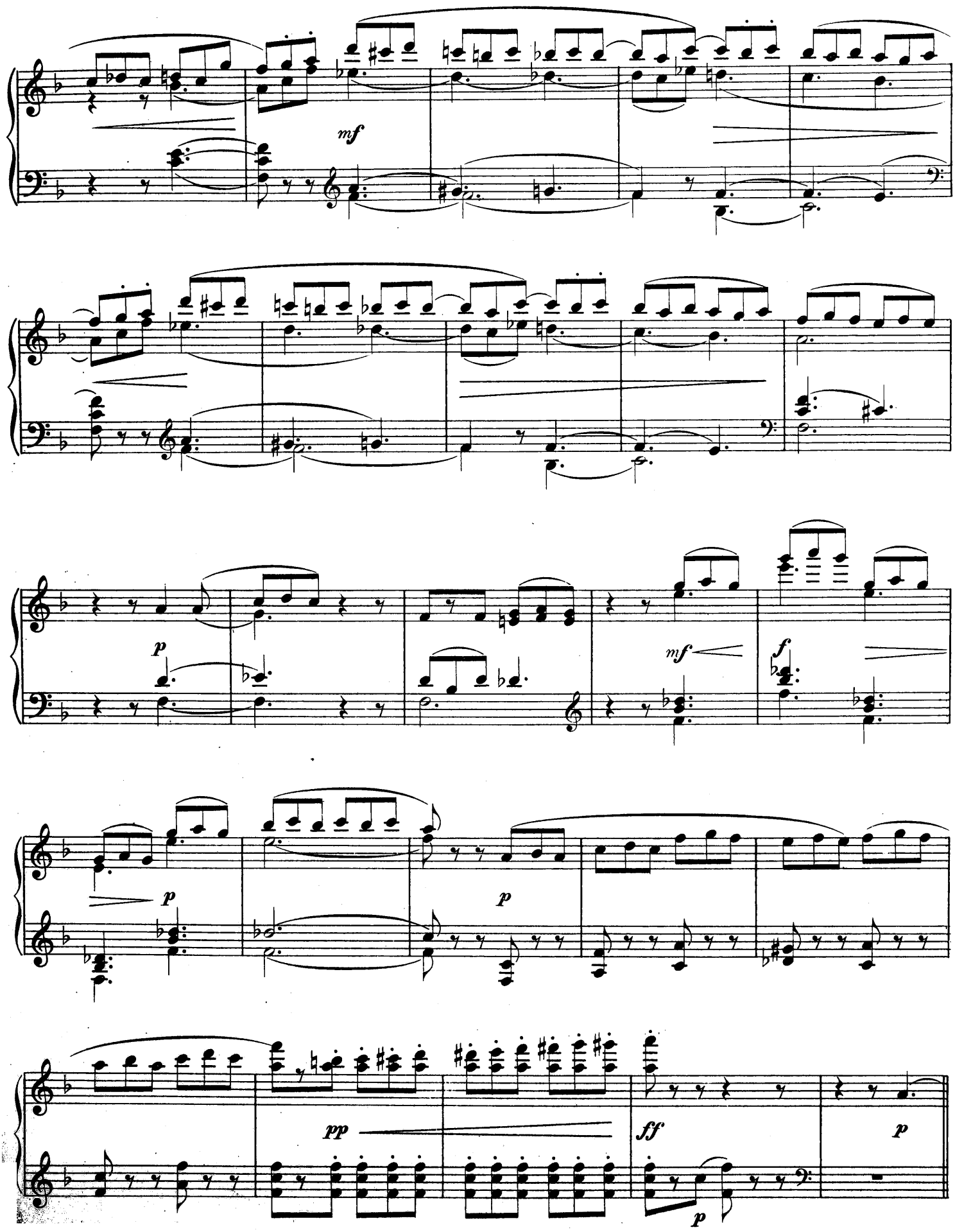


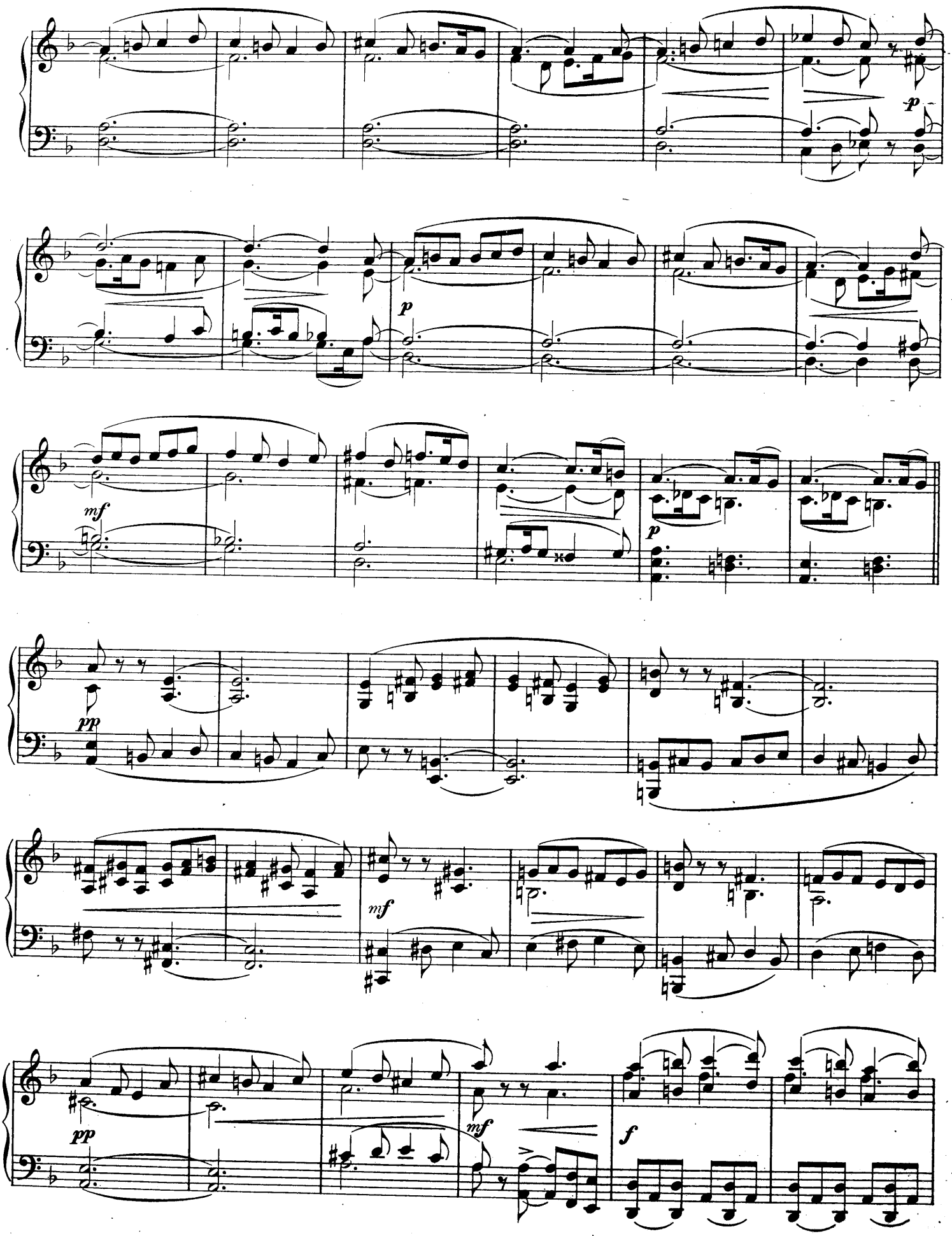
Humoreske.

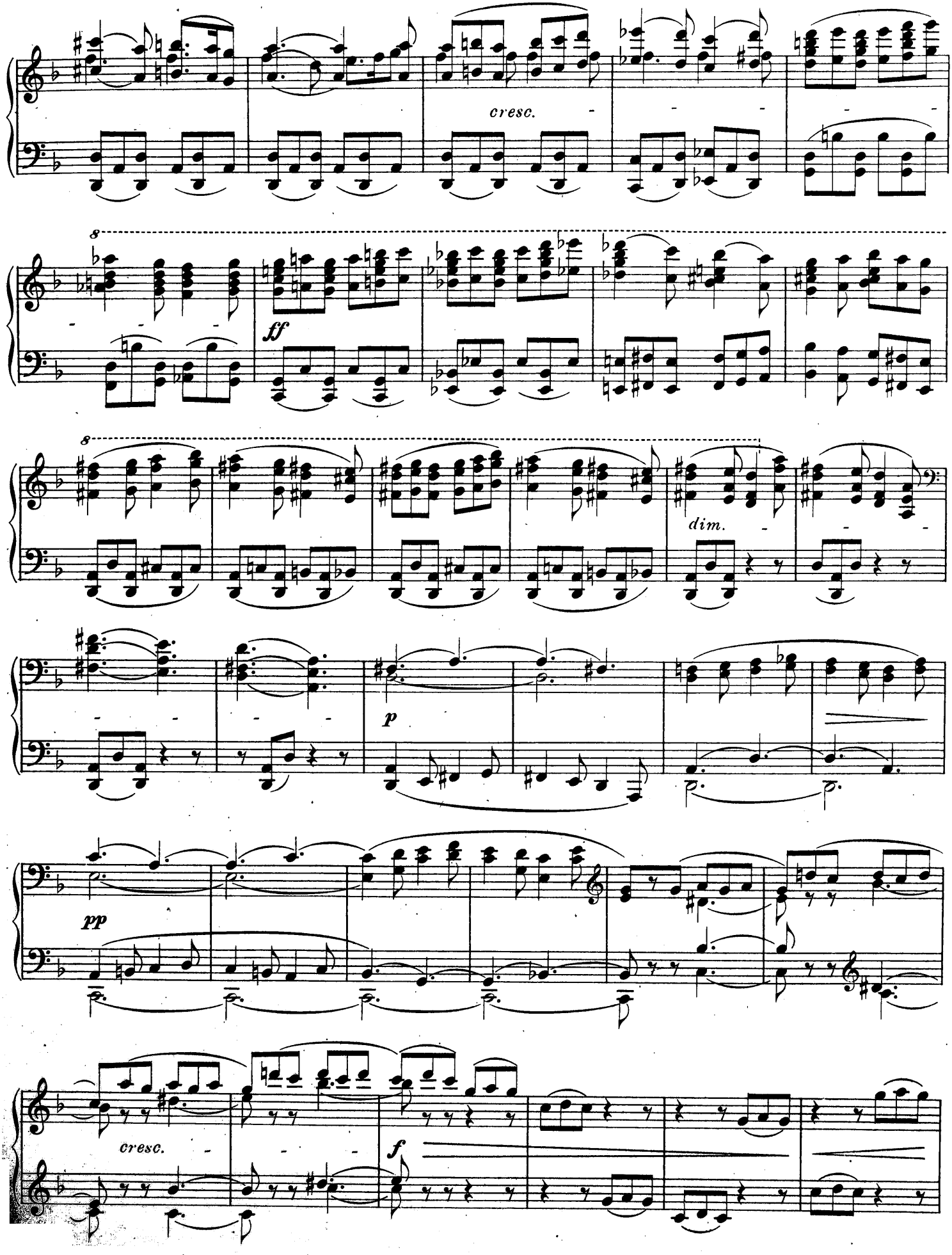
Allegro vivace.

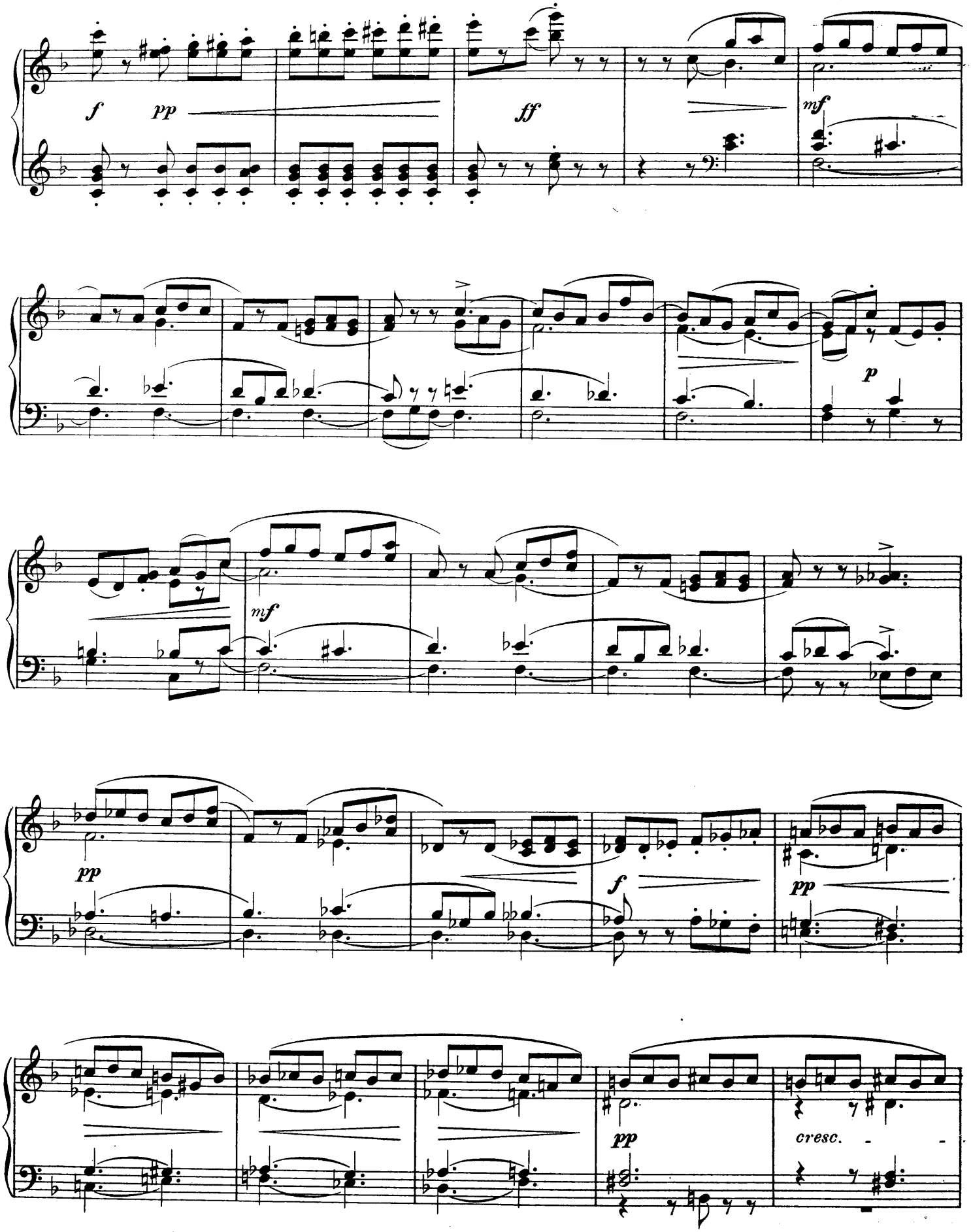


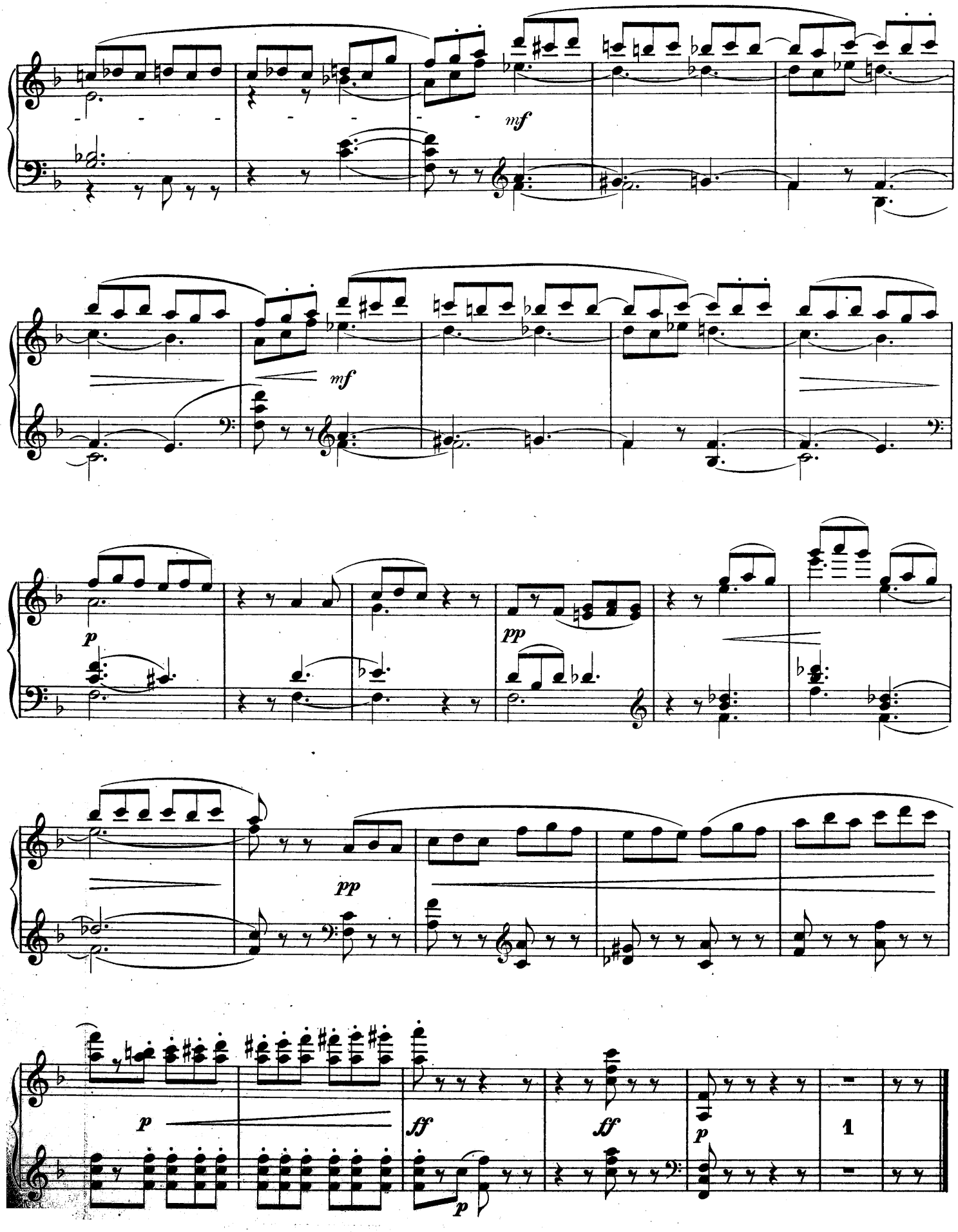

p
f
p
ff
p
mf
p
mf
pp
pp
pp


mf
p
mf
f
p
p
pp
ff
p
p


p
p
mf
p
pp
mf
pp
mf
f


cresc.
8
ff
8
dim.
p
pp
cresc.
f


f
pp
ff
mf
p
mf
pp
f
pp
pp
cresc.



Wilhelm Hansens Nodestik-og Tryk, Kjöbenhavn.

FINI HENRIQUES.

NEUE KLAVIERMUSIK.

Thème original avec variations, Op. 7. M. 3,—.

Lyrik, Op. 11 (2. Auflage). M. 2,50.

1. Crescendo. 2. Stimmung. 3. Mazurka. 4. Humoreske. 5. Menuetto.

„Fini Henriques weiss lebhaft und eindringlich zu gestalten. Seine Themen entspringen nicht nur musikalischer Reflexion, sondern tieferer, musikalischer Empfindung. Ein gewisser ernster Zug verleiht dieser Musik einen ganz bestimmten Ausdruck. Dem Variationenwerke, Op. 7 (C-moll), liegt ein in seiner schönen Einfachheit an Händel gemahnendes Originalthema zu Grunde. Die erste Variation, fast ganz sich im piano bewegend, zeigt durch die vorherrschende Chromatik etwas Schwankendes und Unstetes. Nur ganz vorübergehend hebt sich der zarte Nebelschleier des düsteren C-moll und macht momentan einer helleren Stimmung Platz. In vorzüglichen Gegensatz hierzu tritt die zweite Variation, welche ein Sechzentelmotiv zu consequentester Durchführung bringt. Die bisherige lebhafte Bewegung wird in der folgenden Veränderung — C-dur — gemildert, welche das Thema in sanfte, gesangvoll gehende Sexten auflöst. Die vierte Variation zeigt, sich wieder zu der Haupttonart zurückwendend, viele harmonisch feine Züge, während chromatische Scalen das Thema in der fünften Variation arabeskenartig umschlingen. In der vorletzten zerlegt sich das Thema in wild auf und ab stürmende Octavengänge. Nochmals tritt das strenge Thema vor den Hörer und klingt schön und ernst in C-dur aus.

Auch die fünf Klavierstücke des Op. 11 bieten Interessantes. Im „Crescendo" benannten ersten Stücke hält der Componist hartnäckig an einem rhythmischen Motive fest, die „Stimmung" der nächsten Nummer giebt ein Bildchen dunklerer Färbung. Hingegen bilden die letzten drei Stücke (Mazurka, Humoreske und Menuetto) den Ausfluss eines lustigen, heiteren Gemüthszustandes".

Eugen Segnitz.
(Musikal. Wochenbl. 24/5 1900).

„Dass die poesiereichen Stücke, Lyrik op. 11, die zweite Auflage erlebte ist kein Wunder. Diese Stücke erfüllen ihren Kunstzweck im Konzertsaal, in der Hausmusik und beim Unterricht".

(Tagesfragen (Kissinger Blätter) *No. 5 1904).*

Erotik, Op. 15. M. 1,80.

1. Melodie. 2. Valse d'Amour. 3. Papillon. 4. Petite Romance. 5. Chanson populaire.

Suite (I—V), Op. 19. M. 3,—.

Miniatur-Aquarellen, Op. 21. Leichte Stücke.

Heft 1. M. 1,50.

1. Hopp! Hopp! mein Kindchen. 2. Das kleine Einmaleins. 3. Der kleine Spassvogel. 4. Hymne. 5. Wiegenlied.

Heft 2. M. 1,50.

1. Die Katze jagt die Maus. 2. Karo's Tod. 3. Im Kindergarten. 4. Irrlichter. 5. Melodie.

WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG. LEIPZIG.